

# Der Auschwitz-Prozess und die Folgen

## I. Die Anklage

*Staatsanwalt Fritz Bauer nach 5jähriger Vorbereitungszeit*

- 1963-1965 (erster Auschwitzprozess)
- 1965/66 (zweiter Auschwitzprozess)
- 1967/68 (dritter Auschwitzprozess)
- sowie Nachfolgeprozessen in den 1970er



## II. Die Angeklagten

Josef Klehr; Wilhelm Burger; Robert Mulka; +19 weitere

## III. Die Zeugen

359 Zeugen aus 19 Ländern (darunter auch ehemalige SS-Angehörige, die schon durch die Alliierten verurteilt wurden)

## Probleme im Prozessverlauf

### Für die Zeugen

Anreise  
Erinnerung  
Psychische Belastung

### Für die Angeklagten

Angeklagte bemfen nicht

## IV. Die Urteile

- Konkrete Tatbefund muss nachgewiesen werden
- Welche Strafe für 10 000 Morde
  - ➔ 6x Lebenslang
  - ➔ 10x Zuchthaus bis 14 Jahre
  - ➔ 3x Freisprache

## V. Die unmittelbaren Folgen

1. Breite Öffentlichkeit erfährt vom verbrecherischen Charakter der Regimes und dessen Dimensionen
2. Jugend befragt Eltern (mitgemacht? Gewust?)
3. Quelle der 68er-Bewegung, welche die immer noch vorhandene autoritären Strukturen des Staates kritisiert
4. Öffentlicher Druck führt zur Aufhebung der 20 jährigen Verjährungsfrit  
→ das heist Mord verjährt nicht mehr